

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang
"Archäologie der griechischen, römischen
und byzantinischen Welt" - zu Anlage II.6
der Prüfungs- und Studienordnung für
den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang
(Amtliche Mitteilungen I 39/2012 S. 2037)**

Module

B.KBA.201: Einführung in die griechische und byzantinische Archäologie.....	6851
B.KBA.202: Einführung in die römische Archäologie.....	6853
B.KBA.203: Einführung in die griechische, römische und byzantinische Geschichte.....	6855
B.KBA.204a: Kontexte.....	6856
B.KBA.204b: Kontexte.....	6858
B.KBA.205a: Gattungen, Epochen, Regionen - Klassifikation.....	6860
B.KBA.205b: Gattungen, Epochen, Regionen - Klassifikation.....	6862
B.KBA.206a: Gattungen, Epochen, Regionen - Deutung.....	6864
B.KBA.206b: Gattungen, Epochen, Regionen - Deutung.....	6865
B.KBA.207a: Analyse und Interpretation.....	6866
B.KBA.207b: Analyse und Interpretation.....	6868
B.KBA.301: Archäologische Praxis.....	6870
B.KBA.302: Archäologische Methoden und Techniken.....	6871
B.KBA.303: Forschungsprobleme der griechischen, römischen und byzantinischen Archäologie.....	6873
B.KBA.304: Archäologische Befundsituationen.....	6875
B.KBA.SK1: Einführung in die griechische Archäologie.....	6876
B.KBA.SK2: Einführung in die spätantike/byzantinische Archäologie.....	6877
B.KBA.SK3: Einführung in die römische Archäologie.....	6878
B.KBA.SK6: Geographische Informationssysteme (GIS) in den Geisteswissenschaften - Einführung in Theorie und Praxis.....	6879

Übersicht nach Modulgruppen

1) Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a) Pflichtmodule

Es müssen folgende drei Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden.

B.KBA.201: Einführung in die griechische und byzantinische Archäologie (12 C, 8 SWS).....	6851
B.KBA.202: Einführung in die römische Archäologie (12 C, 8 SWS).....	6853
B.KBA.203: Einführung in die griechische, römische und byzantinische Geschichte (6 C, 4 SWS).	6855

b) Studienschwerpunkte

Es ist einer der beiden Studienschwerpunkte "Klassische Archäologie" und "Spätantike/byzantinische Archäologie" im Umfang von insgesamt 36 C zu absolvieren. In allen Modulen der Schwerpunkte besteht jeweils die Wahlmöglichkeit zwischen (1) einer Exkursion, (2) der Übung „Vergleichendes Sehen“, (3) einer Praxisübung oder (4) einer Importveranstaltung aus den archäologischen Nachbarwissenschaften. Im Laufe des Studiums müssen die drei erstgenannten Veranstaltungsarten jeweils mindestens einmal absolviert werden.

aa) Studienschwerpunkt "Klassische Archäologie"

Es müssen folgende vier Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden:

B.KBA.204a: Kontexte (9 C, 6 SWS).....	6856
B.KBA.205a: Gattungen, Epochen, Regionen - Klassifikation (9 C, 6 SWS).....	6860
B.KBA.206a: Gattungen, Epochen, Regionen - Deutung (9 C, 6 SWS).....	6864
B.KBA.207a: Analyse und Interpretation (9 C, 6 SWS).....	6866

bb) Studienschwerpunkt "Spätantike/byzantinische Archäologie"

Es müssen folgende vier Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden:

B.KBA.204b: Kontexte (9 C, 6 SWS).....	6858
B.KBA.205b: Gattungen, Epochen, Regionen - Klassifikation (9 C, 6 SWS).....	6862
B.KBA.206b: Gattungen, Epochen, Regionen - Deutung (9 C, 6 SWS).....	6865
B.KBA.207b: Analyse und Interpretation (9 C, 6 SWS).....	6868

2) Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

a) Fachwissenschaftliches Profil

Im Studienfach "Archäologie der griechischen, römischen und byzantinischen Welt" kann zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studiert werden. Dazu müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.KBA.302: Archäologische Methoden und Techniken (9 C, 4 SWS).....	6871
B.KBA.303: Forschungsprobleme der griechischen, römischen und byzantinischen Archäologie (9 C, 4 SWS).....	6873

b) Profil "studium generale"

Folgende Module können von Studierenden des Studienfachs "Archäologie der griechischen, römischen und byzantinischen Welt" im Rahmen des Profils "studium generale" absolviert werden:

B.KBA.301: Archäologische Praxis (4 C, 2 SWS).....	6870
B.KBA.302: Archäologische Methoden und Techniken (9 C, 4 SWS).....	6871
B.KBA.303: Forschungsprobleme der griechischen, römischen und byzantinischen Archäologie (9 C, 4 SWS).....	6873
B.KBA.304: Archäologische Befundsituationen (8 C, 2 SWS).....	6875

3) Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Module können von Studierenden anderer Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.KBA.SK1: Einführung in die griechische Archäologie (3 C, 2 SWS).....	6876
B.KBA.SK2: Einführung in die spätantike/byzantinische Archäologie (3 C, 2 SWS).....	6877
B.KBA.SK3: Einführung in die römische Archäologie (3 C, 2 SWS).....	6878
B.KBA.SK6: Geographische Informationssysteme (GIS) in den Geisteswissenschaften - Einführung in Theorie und Praxis (4 C, 3 SWS).....	6879

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KBA.201: Einführung in die griechische und byzantinische Archäologie		12 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Arbeitsgebiete und Geschichte der griechischen und byzantinischen Archäologie • sind mit den Fragestellungen der griechischen und byzantinischen Archäologie vertraut • verfügen über archäologisches Grundwissen über die griechische und die byzantinische Kultur • wissen um die historische Einbettung der griechischen und der byzantinischen Kultur • sind mit Umfang und Art der Verbindungen und Kontakte zu den zeitgleichen Nachbarkulturen vertraut 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 248 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in die griechische Archäologie (Vorlesung) 2. Einführung in byzantinische Archäologie (Vorlesung) 3. Einführung in die griechische Archäologie (Tutorium) 4. Einführung in die byzantinische Archäologie (Tutorium)		
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme an den Tutorien Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die Vorlesungsinhalte wiedergeben können • die Arbeitsgebiete, Schlüsselmonumente, Methoden und Geschichte der klassischen Archäologie, insbesondere der griechischen Archäologie, sowie der spätantik-byzantinischen Archäologie kennen 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Achim Arbeiter Prof. Dr. Johannes Bergemann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: bis 3	
Maximale Studierendenzahl:		

40	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 8 SWS
Modul B.KBA.202: Einführung in die römische Archäologie		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Arbeitsgebiete und Geschichte der römischen Archäologie • sind mit den Fragestellungen der römischen Archäologie vertraut • verstehen Methoden archäologischer Forschung • verfügen über archäologisches Grundwissen über die römische Kultur • wissen um die historische Einbettung der römischen Kultur • sind mit Umfang und Art der Verbindungen und Kontakte zu den zeitgleichen Nachbarkulturen vertraut • können eigene Forschungsarbeiten präsentieren • sind in der Lage, fremde Forschungsergebnisse zu rezipieren • sind in wissenschaftlicher Diskussion geschult • können Methodiken archäologisch-wissenschaftlichen Arbeitens anwenden 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 248 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in die römische Archäologie (Vorlesung) 2. Einführung in die römische Archäologie (Tutorium) 3. wissenschaftliche Arbeitstechniken in der klassischen und byzantinischen Archäologie (propädeutische Übung) 4. archäologische Ringvorlesung oder Kolloquium		
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme an der Übung und am Tutorium; zu 3. Hausaufgabe(n) (max. 9.600 Zeichen inkl. Leerzeichen) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die Vorlesungsinhalte wiedergeben können • die Arbeitsgebiete, Schlüsselmonumente, Methoden und Geschichte der klassischen Archäologie, insbesondere der römischen Archäologie, kennen • methodische Fähigkeiten beim geschichtswissenschaftlichen Arbeiten und bei der Interpretation von Quellentexten besitzen 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Johannes Bergemann Prof. Dr. Achim Arbeiter	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	bis 3
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.KBA.203: Einführung in die griechische, römische und byzantinische Geschichte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Geschichte und historischen Kontext der griechischen, römischen und spätantik-byzantinischen Kulturen sind mit den Fragestellungen der historischen Wissenschaften vertraut können Methodiken geschichtswissenschaftlichen Arbeitens anwenden		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. B.KBA.203 Einführung in die römische Geschichte (Übung) 2. B.KBA.203 Einführung in die griechische oder spätantike Geschichte (Übung)		
Prüfung: Klausur (30 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an den Übungen Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die Veranstaltungsinhalte wiedergeben können • mit dem historischen Kontext der klassischen und spätantiken Kulturen vertraut sind 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Achim Arbeiter Prof. Dr. Johannes Bergemann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: bis 3	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KBA.204a: Kontexte		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vermögen funktionale, räumliche oder ideelle Kontexte (z. B. Nekropolen/Gräber, Heiligtümer und religiöse Rituale, Urbanistik, politische und soziale Repräsentation) aus den Bereichen der klassischen Archäologie, christlichen Archäologie und byzantinischen Kunstgeschichte, Ur- und Frühgeschichte, Ägyptologie/ Koptologie, Altorientalistik und fallweise alten Geschichte und klassischen Philologie in ihrer historischen und kulturellen Einbindung zu begreifen und zu analysieren • besitzen die Fähigkeit zum interkulturellen Vergleich • verstehen Gemeinsamkeiten ebenso wie kulturspezifische Differenzen zwischen den betrachteten Phänomenen • können archäologische Artefakte und Monumente kontextuell vernetzen • können sich mit archäologischen Objekten und Befunden wissenschaftlich auseinandersetzen • besitzen die Fähigkeit, komplexe visuelle Phänomene zu beschreiben 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Kontexte (Vorlesung) 2. Kontexte (Seminar) 3. Exkursion im Umfang von 4 bis 6 Tagen oder Übung (vergleichendes Sehen) oder Praxisübung oder Importveranstaltung aus Nachbarwissenschaft		
Prüfung: zu 2. : Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 32.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und Exkursion, Übung, Praxisübung oder Importveranstaltung Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • in der Lage sind, interkulturelle Vergleiche funktionaler, räumlicher und ideeller Kontexte durchzuführen (z. B. Nekropolen/Gräber, Heiligtümer und religiöse Rituale, Urbanistik, politische und soziale Repräsentation) • sich wissenschaftlich mit archäologischen Objekten und Befunden in ihrem topographischen, gattungsspezifischen und kulturellen Kontext auseinandersetzen können 		
Zugangsvoraussetzungen: B.KBA.201 und B.KBA.202	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Johannes Bergemann	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KBA.204b: Kontexte		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vermögen funktionale, räumliche oder ideelle Kontexte (z. B. Nekropolen/Gräber, Heiligtümer und religiöse Rituale, Urbanistik, politische und soziale Repräsentation) aus den Bereichen der klassischen Archäologie, christlichen Archäologie und byzantinischen Kunstgeschichte, Ur- und Frühgeschichte, Ägyptologie/ Koptologie, Altorientalistik und fallweise alten Geschichte und klassischen Philologie in ihrer historischen und kulturellen Einbindung zu begreifen und zu analysieren • besitzen die Fähigkeit zum interkulturellen Vergleich • verstehen Gemeinsamkeiten ebenso wie kulturspezifische Differenzen zwischen den betrachteten Phänomenen • können archäologische Artefakte und Monumente kontextuell vernetzen • können sich mit archäologischen Objekten und Befunden wissenschaftlich auseinandersetzen • besitzen die Fähigkeit, komplexe visuelle Phänomene zu beschreiben 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Kontexte (Vorlesung) 2. Kontexte (Seminar) 3. Exkursion im Umfang von 4 bis 6 Tagen oder Übung (vergleichendes Sehen) oder Praxisübung oder Importveranstaltung aus Nachbarwissenschaft		
Prüfung: zu 2. : Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 32.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und Exkursion, Übung, Praxisübung oder Importveranstaltung Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • in der Lage sind, interkulturelle Vergleiche funktionaler, räumlicher und ideeller Kontexte durchzuführen (z. B. Nekropolen/Gräber, Heiligtümer und religiöse Rituale, Urbanistik, politische und soziale Repräsentation) • sich wissenschaftlich mit archäologischen Objekten und Befunden in ihrem topographischen, gattungsspezifischen und kulturellen Kontext auseinandersetzen können 		
Zugangsvoraussetzungen: B.KBA.201 und B.KBA.202	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Achim Arbeiter	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 6 SWS
Modul B.KBA.205a: Gattungen, Epochen, Regionen - Klassifikation		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen ausgewählte Fundgattungen aus dem Bereich der griechischen oder römischen Kulturen • können Fundgattungen nach Kriterien wie Technik und Typus klassifizieren • sind imstande, archäologische Funde unterschiedlichen Funktionen und Epochen zuzuordnen • haben die Fähigkeit zur Klassifikation und regionalen Einordnung des archäologischen Materials • sind in der Lage, durch Stilanalyse archäologische Zeugnisse in ihrem zeitlichen und kulturräumlichen Kontext zu verorten • können spezifische regionale und stilistische Eigenarten antiker materieller Kultur erkennen und/oder selbständig herausarbeiten 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Gattungen, Epochen, Regionen - Klassifikation (Vorlesung) 2. Gattungen, Epochen, Regionen - Klassifikation (Seminar) 3. Exkursion im Umfang von 4 bis 6 Tagen oder Übung (vergleichendes Sehen) oder Praxisübung oder Importveranstaltung aus Nachbarwissenschaft		
Prüfung: zu 2. : Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 32.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und Exkursion, Übung, Praxisübung oder Importveranstaltung Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • vertieftes Wissen über die behandelten Gattungen, Epochen oder Regionen im Bereich der griechischen oder römischen Kulturen und ihrer Nachbarn besitzen • ausgewählte Themenbereiche und Fragestellungen im Bereich der klassischen Archäologie selbständig erarbeiten, Probleme analysieren und wissenschaftliche Argumentationszusammenhänge nachvollziehen können 		
Zugangsvoraussetzungen: B.KBA.201 und B.KBA.202	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Johannes Bergemann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

40	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KBA.205b: Gattungen, Epochen, Regionen - Klassifikation		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen ausgewählte Fundgattungen aus dem Bereich der spätantiken/byzantinischen Kulturen • können Fundgattungen nach Kriterien wie Technik und Typus klassifizieren • sind imstande, archäologische Funde unterschiedlichen Funktionen und Epochen zuzuordnen • haben die Fähigkeit zur Klassifikation und regionalen Einordnung des archäologischen Materials • sind in der Lage, durch Stilanalyse archäologische Zeugnisse in ihrem zeitlichen und kulturräumlichen Kontext zu verorten • können spezifische regionale und stilistische Eigenarten antiker materieller Kultur erkennen und/oder selbständig herausarbeiten 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Gattungen, Epochen, Regionen - Klassifikation (Vorlesung) 2. Gattungen, Epochen, Regionen - Klassifikation (Seminar) 3. Exkursion im Umfang von 4 bis 6 Tagen oder Übung (vergleichendes Sehen) oder Praxisübung oder Importveranstaltung aus Nachbarwissenschaft		
Prüfung: zu 2. : Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 32.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und Exkursion, Übung, Praxisübung oder Importveranstaltung Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • vertieftes Wissen über die behandelten Gattungen, Epochen oder Regionen im Bereich der spätantiken/byzantinischen Kultur und ihrer Nachbarn besitzen • ausgewählte Themenbereiche und Fragestellungen im Bereich der christlichen Archäologie selbständig erarbeiten, Probleme analysieren und wissenschaftliche Argumentationszusammenhänge nachvollziehen können 		
Zugangsvoraussetzungen: B.KBA.201 und B.KBA.202	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Achim Arbeiter	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

40	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		9 C
Modul B.KBA.206a: Gattungen, Epochen, Regionen - Deutung		6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können archäologische Objekte und Befunde wissenschaftlich deuten • sind in der Lage, ausgewählte archäologische Themenbereiche im Bereich der klassischen Archäologie selbständig zu erarbeiten • haben die Fähigkeit, eigene Fragestellungen an das archäologische Material zu entwickeln • besitzen die Fähigkeit zur Stilanalyse in ihrem topographischen, gattungsspezifischen und kulturellen Kontext 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Gattungen, Epochen, Regionen - Deutung (Vorlesung) 2. Gattungen, Epochen, Regionen - Deutung (Seminar) 3. Exkursion im Umfang von 4 bis 6 Tagen oder Übung (vergleichendes Sehen) oder Praxisübung oder Importveranstaltung aus Nachbarwissenschaft		
Prüfung: zu 2. : Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 32.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und Exkursion, Übung, Praxisübung oder Importveranstaltung Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die behandelten Gattungen, Epochen oder Regionen im Bereich der griechisch-römischen Antike in ihren spezifischen Eigenarten einordnen und deuten können • Aspekte chronologischer, geographischer und sozialer Differenzierungen in ihrer historischen Bedingtheit verstehen können 		
Zugangsvoraussetzungen: B.KBA.201 und B.KBA.202	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Johannes Bergemann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 6 SWS
Modul B.KBA.206b: Gattungen, Epochen, Regionen - Deutung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können archäologische Objekte und Befunde wissenschaftlich deuten • sind in der Lage, ausgewählte archäologische Themenbereiche im Bereich der spätantiken/byzantinischen Archäologie selbständig zu erarbeiten • haben die Fähigkeit, eigene Fragestellungen an das archäologische Material zu entwickeln • besitzen die Fähigkeit zur Stilanalyse in ihrem topographischen, gattungsspezifischen und kulturellen Kontext 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Gattungen, Epochen, Regionen - Deutung (Vorlesung) 2. Gattungen, Epochen, Regionen - Deutung (Seminar) 3. Exkursion im Umfang von 4 bis 6 Tagen oder Übung (vergleichendes Sehen) oder Praxisübung oder Importveranstaltung aus Nachbarwissenschaft		
Prüfung: zu 2. : Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 32.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und Exkursion, Übung, Praxisübung oder Importveranstaltung Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die behandelten Gattungen, Epochen oder Regionen im Bereich der Spätantike/byzantinischen Zeit in ihren spezifischen Eigenarten einordnen und deuten können • Aspekte chronologischer, geographischer und sozialer Differenzierungen in ihrer historischen Bedingtheit verstehen können 		
Zugangsvoraussetzungen: B.KBA.201 und B.KBA.202	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Achim Arbeiter	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C
Modul B.KBA.207a: Analyse und Interpretation		6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verstehen bildwissenschaftliche Fragestellungen an Beispielen aus der klassischen Antike (wenn als integrative Vorlesung mit Beteiligung des Faches „Kunstgeschichte“ gestaltet, auch des Mittelalters und der Neuzeit) • nutzen ikonographische und ikonologische Methoden zur kontextuellen Analyse und Deutung des archäologischen Materials • sind vertraut mit den medialen Eigenschaften von Bildern im Unterschied zu Texten • verstehen die historisch unterschiedliche Funktionsweise von Bildsprache und den gesellschaftlichen Stellenwert von bildender Kunst • kennen weitere archäologische Methoden und Interpretationsmodelle im Bereich der klassischen Archäologie, z. B. der Surveyarchäologie, Akkulturationsforschung, Raumanalyse, Stadtforschung 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Methoden archäologischer und bildwissenschaftlicher Analyse (Vorlesung) 2. Analyse und Interpretation (Seminar) 3. Exkursion im Umfang von 4 bis 6 Tagen oder Übung (vergleichendes Sehen) oder Praxisübung oder Importveranstaltung aus Nachbarwissenschaft		
Prüfung: zu 2. : Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 32.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und Exkursion, Übung, Praxisübung oder Importveranstaltung Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • bildwissenschaftliche Fragestellungen und Methoden und/oder ausgewählte weitere archäologische Methoden und Interpretationsmodelle im Bereich der klassischen Archäologie (z. B. der Surveyarchäologie, Akkulturationsforschung, Raumanalyse, Stadtforschung) verstehen und nutzen können • fähig sind, sich mit methodischen Konzepten auseinanderzusetzen und wissenschaftliche Argumentationszusammenhänge nachzuvollziehen 		
Zugangsvoraussetzungen: B.KBA.201 und B.KBA.202	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Johannes Bergemann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KBA.207b: Analyse und Interpretation		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verstehen bildwissenschaftliche Fragestellungen an Beispielen aus der klassischen Antike (wenn als integrative Vorlesung mit Beteiligung des Faches „Kunstgeschichte“ gestaltet, auch des Mittelalters und der Neuzeit) • nutzen ikonographische und ikonologische Methoden zur kontextuellen Analyse und Deutung des archäologischen Materials • sind vertraut mit den medialen Eigenschaften von Bildern im Unterschied zu Texten • verstehen die historisch unterschiedliche Funktionsweise von Bildsprache und den gesellschaftlichen Stellenwert von bildender Kunst • kennen weitere archäologische Methoden und Interpretationsmodelle im Bereich der spätantiken/byzantinischen Archäologie, z. B. der Surveyarchäologie, Akkulturationsforschung, Raumanalyse, Stadtforschung 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Methoden archäologischer und bildwissenschaftlicher Analyse (Vorlesung) 2. Analyse und Interpretation (Seminar) 3. Exkursion im Umfang von 4 bis 6 Tagen oder Übung (vergleichendes Sehen) oder Praxisübung oder Importveranstaltung aus Nachbarwissenschaft		
Prüfung: zu 2. : Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 32.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und Exkursion, Übung, Praxisübung oder Importveranstaltung Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • bildwissenschaftliche Fragestellungen und Methoden und/oder ausgewählte weitere archäologische Methoden und Interpretationsmodelle im Bereich der spätantiken/byzantinischen Archäologie (z. B. der Surveyarchäologie, Akkulturationsforschung, Raumanalyse, Stadtforschung) verstehen und nutzen können • fähig sind, sich mit methodischen Konzepten auseinanderzusetzen und wissenschaftliche Argumentationszusammenhänge nachzuvollziehen 		
Zugangsvoraussetzungen: B.KBA.201 und B.KBA.202	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Achim Arbeiter	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen		4 C
Modul B.KBA.301: Archäologische Praxis		2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen archäologiebezogene praktische Fähigkeiten, z. B. auf den Feldern: <ul style="list-style-type: none"> • Restaurierung/Konservierung • Techniken des Gipsabgießens • Museologie • Denkmalpflege • archäologische Fotografie • digitale Bildbearbeitung • zeichnerische Dokumentation • Keramikanalyse • archäologische Feldforschung (u. a. Import Ur- und Frühgeschichte) • archäologischer Wissenschaftsjournalismus 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: archäologische Praxis (oder externes Praktikum) (Übung, Seminar)		2 SWS
Prüfung: Bericht (max. 19.200 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: praktische Prüfung oder Nachweis über erfolgreich absolviertes externes Praktikum Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • archäologiebezogene praktische Tätigkeiten auszuführen und zu dokumentieren in der Lage sind 		
Zugangsvoraussetzungen: B.KBA.201 und B.KBA.202	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Achim Arbeiter Prof. Dr. Johannes Bergemann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C
Modul B.KBA.302: Archäologische Methoden und Techniken		4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen fest etablierte und/oder neue und noch umstrittene Methoden der archäologischen Forschung • verstehen diese Arbeitstechniken nicht nur in ihrem fachspezifischen Nutzen, sondern auch in ihrer Stellung im weiteren Kontext der Geistes-, Sozial- oder Naturwissenschaften • sind in der Lage, neue kulturwissenschaftliche Ansätze für eigene Forschungen zu nutzen • kennen die wissenschaftsgeschichtliche Herausbildung des heutigen archäologischen Methodenspektrums (einschließlich heute nicht mehr weiterverfolgter Ansätze) • besitzen vertieftes Wissen um einzelne Methoden und Arbeitstechniken der archäologischen Forschung (z. B. Stilanalyse, Ikonographie, Stratigraphie) und für die Archäologie relevanter Nachbardisziplinen (z. B. multivariate Statistik, Vermessungswesen, archäometrische Materialanalyse) 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Archäologische Methoden und Techniken (Vorlesung)		2 SWS
2. Archäologische Methoden und Techniken (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 32.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • fest etablierte und/oder neue Methoden und Arbeitstechniken der archäologischen Forschung anwenden können • um deren Stellung im Kontext der Geistes-, Sozial- oder Naturwissenschaften wissen 		
Zugangsvoraussetzungen: B.KBA.201 und B.KBA.202	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Achim Arbeiter Prof. Dr. Johannes Bergemann	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KBA.303: Forschungsprobleme der griechischen, römischen und byzantinischen Archäologie	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen vertieftes Verständnis exemplarischer Fragestellungen und Probleme der aktuellen archäologischen Forschung • haben Einsicht in die Unabgeschlossenheit des wissenschaftlichen Forschungsprozesses • haben ein geschärftes wissenschaftliches Problembewusstsein • können etablierte Lehrmeinungen kritisch hinterfragen und auch Ansätze vergangener wie aktueller Forschung diskutieren • können den spezifischen Aussagewert archäologischer Quellen in Abgrenzung zu und in Kombination mit anderen Informationsressourcen (z. B. literarische Überlieferung, ethnologische Modelle, historische Analogien) einordnen und analysieren 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. archäologische Forschungsprobleme (Vorlesung) 2. archäologische Forschungsprobleme (Seminar)	2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 32.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • sich selbständig mit einem kontrovers diskutierten aktuellen Forschungsfeld auseinandersetzen können • in der Fähigkeit zur wissenschaftlichen Argumentation und Urteilsbildung geschult sind • Fragestellungen und Probleme der aktuellen archäologischen Forschung diskutieren können 	
Zugangsvoraussetzungen: B.KBA.201 und B.KBA.202	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Achim Arbeiter Prof. Dr. Johannes Bergemann
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl:	

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 2 SWS
Modul B.KBA.304: Archäologische Befundsituationen		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind fähig zu eigenständiger Analyse von archäologischen Befunden • können Befunde in ihrer landeskundlichen, stratigraphischen, architektonischen oder ikonographischen Situation sowie ihrer historischen Einbettung diskutieren • besitzen die zur übergreifenden Erkenntnisgewinnung nötigen Kenntnisse im Bereich der klassischen oder spätantiken/byzantinischen Archäologie • können sich mit archäologischen Objekten und Befunden in ihrem topographischen, gattungsspezifischen und kulturellen Kontext wissenschaftlich auseinandersetzen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
Lehrveranstaltung: Archäologische Befundsituationen (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 32.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • landeskundliche, stratigraphische, architektonische oder ikonographische Befundsituationen exemplarisch vorstellen und in ihrer historischen Einbettung diskutieren können • eigenständig archäologische Befunde analysieren und darüber hinausgreifende Erkenntnisse formulieren können 		5 C
Lehrveranstaltung: Archäologische Befundsituationen (Exkursion)		
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an der Exkursion		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.KBA.201 und B.KBA.202	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Achim Arbeiter Prof. Dr. Johannes Bergemann	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.KBA.SK1: Einführung in die griechische Archäologie		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Arbeitsgebiete und Geschichte der griechischen Archäologie • sind mit den Fragestellungen der griechischen Archäologie vertraut • verfügen über archäologisches Grundwissen über die griechische Kultur 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die griechische Archäologie (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die Vorlesungsinhalte wiedergeben können • die Arbeitsgebiete, Schlüsselmonumente, Methoden und Geschichte der klassischen Archäologie, insbesondere der griechischen Archäologie, kennen 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Johannes Bergemann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 5		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.KBA.SK2: Einführung in die spätantike/byzantinische Archäologie		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Arbeitsgebiete und Geschichte der spätantik-byzantinischen Archäologie • sind mit den Fragestellungen der spätantik-byzantinischen Archäologie vertraut • verfügen über archäologisches Grundwissen über die spätantik-byzantinische Kultur 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die byzantinische Archäologie (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die Vorlesungsinhalte wiedergeben können • die Arbeitsgebiete, Schlüsselmonumente, Methoden und Geschichte der spätantiken/byzantinischen Archäologie kennen 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Achim Arbeiter	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 5		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.KBA.SK3: Einführung in die römische Archäologie		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Arbeitsgebiete und Geschichte der römischen Archäologie • sind mit den Fragestellungen der römischen Archäologie vertraut • verfügen über archäologisches Grundwissen über die römische Kultur 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Einführung in die römische Archäologie (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die Vorlesungsinhalte wiedergeben können • die Arbeitsgebiete, Schlüsselmonumente, Methoden und Geschichte der klassischen Archäologie, insbesondere der römischen Archäologie, kennen 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Johannes Bergemann	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 5		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KBA.SK6: Geographische Informationssysteme (GIS) in den Geisteswissenschaften - Einführung in Theorie und Praxis <i>English title: Introduction to GIS in the Humanities</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Anwendungsgebiete geographischer Informationssysteme in den Geisteswissenschaften • überblicken die Anwendungsbereich des GIS in der Forschung • haben Einblick in die Struktur raumbezogener Daten • sind fähig, mit verschiedener GIS-Software praktisch umzugehen • verstehen die theoretischen Grundlagen von GIS 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: geographische Informationssysteme (GIS) in den Geisteswissenschaften - Einführung in Theorie und Praxis (Übung)		3 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Kartierung und Dokumentation, max. 32.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • räumliche Problemstellungen durch Anwendung von GIS-Programmen lösen können • die Nutzung von GIS-Software angemessen dokumentieren können • in der Lage sind, GIS in der Forschung und der populärwissenschaftlichen Vermittlung kritisch zu beurteilen 		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse in GIS-Anwendungen in Theorie und Praxis		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Johannes Bergemann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		